

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 55 (2005)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

Gratulation zum 80. Geburtstag von Albin Bischof



Am 10. April 2005 durfte in Chur der bekannte Entomologe Albin Bischof in beneidenswerter körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner zahlreichen Freunde feiern.

Die Bündner Entomologie hat schon immer ihre fähigsten Köpfe aus der Nordostschweiz importiert: Ihr Begründer, Johann Georg AmStein (1744-1794) stammte aus Hauptwil TG bevor er sich in Zizers niederliess. Auch der Altmeister der Bündner Microlepidopterologie, Hans Thomann (1874-1959) wuchs im thurgauischen Münchwilen auf und verbrachte sein

Leben in Landquart. In dieser Linie steht auch Albin Bischof. Geboren 1925 in Goldach, aufgewachsen in Arbon, kam er 1959 als Gewerbelehrer nach Chur, das ihm dauernde Heimat wurde. Seine entomologische Passion entdeckte er schon als Jugendlicher, und er konnte sie als Mitglied des Entomologischen Vereins Alpstein damals wie heute mit Gleichgesinnten teilen. Bereits 1963 publizierte er in den "Basler Mitteilungen", und 1969 erschien aus seiner Feder die grundlegende Arbeit über die Tagfalter des Churer Rheintals. Bis zu seiner Pensionierung 1990 erschienen mehr als zwanzig Publikationen zu den Tagfaltern Graubündens, aber auch wertvolle Beiträge zur Bündner Libellenfauna. Er war auch Mitarbeiter der Bände 2 und 3 der "Schmetterlinge und ihre Lebensräume". Überhaupt ist Vielseitigkeit ein Kennzeichen von Bischof: Er berichtet nicht nur über besondere Faltervorkommen, sondern auch über Verhalten, Biologie und Morphologie.

Mit der Pensionierung begann für Albin Bischof der eigentliche Unruhestand: Er fand jetzt endlich Zeit, sich auch mit den Geometriden

und den Noctuiden Graubündens zu beschäftigen. In unzähligen Lichtfangabenden erforschte er systematisch die Umgebung seines Hauses im Churer Lürlibadquartier, um dann das grosse Projekt „Schmetterlingsfauna des Domleschg und Heinzenbergs“ in Angriff zu nehmen, dessen Resultate zum grossen Teil bereits publiziert sind. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Bündner Naturmuseum betreut und ordnet er die dortigen Sammlungen. In zahlreichen Vorträgen und kleineren Publikationen versucht er auch, dem Laienpublikum die bedrohten fliegenden Kleinode der Bündner Berge näher zu bringen. Daneben geht seine wissenschaftliche Publikationsstätigkeit rege weiter.

Charakteristisch für den Arbeitsstil Bischofs sind Disziplin und Konsequenz, mit der er seine Projekte durchzieht. Seine Fundortetiketten sind hochpräzise, die Biotopbeschreibungen in seinen Publikationen prägnant und detailliert, seine grosse Sammlung ist tadellos geordnet und beschriftet, Halbheiten sind ihm zuwider.

Diese Lebenseinstellung zeigte sich auch ausserhalb der Entomologie: als Berggänger etwa, der den Piz Bernina ebenso bezwang wie den Mont Blanc, oder als Schütze, wo er den Schweizermeistertitel im Vorderlader erlangte.

Lieber Albin, Du hast im Laufe deines langen Lebens ein grossartiges Wissen um die Falter Graubündens zusammengetragen und uns stets daran teilhaben lassen. Dafür ist dir der Dank der Bündner Entomologie gewiss. Deine gepflegte, wertvolle Sammlung belegt dein Talent, deine Hingabe und deine Schaffenskraft. Mögen dir noch viele Jahre vergönnt sein um dich in dein neuestes Projekt, die Kleinschmetterlinge, vertiefen zu können! Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und zu deinem Lebenswerk!

Jürg SCHMID

Bibliographie Albin Bischof

1. Lepidoptera (Schmetterlinge)

- 1963. Kann man bei Regenwetter Schmetterlinge sammeln? *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **13**: 57.
- 1963. Freilandbeobachtungen: *Iphiclus podalirius* L. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **13**: 89-90.
- 1965. Beitrag zur Kenntnis des Verbreitungsgebietes von *Erebia flavofasciata* Rühl. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **15**: 80-81.
- 1967. Farbbezeichnungen. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **17**: 1-3.
- 1967. Beobachtungen über Wanderfalter im Churer Rheintal/Schweiz im Jahre 1966. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **17**: 38-39.

1967. Ein durch Rufismus verändertes w von *Maniola jurtina jurtina* L. *Entomologisches Nachrichtenblatt, Wien* **14**: 97-98.
1967. Wettereinflüsse auf die Flügelfärbung von Lepidopteren. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **17**: 88-93.
1967. Längsverschmelzung der Flügelflecken von *Zygaena (Lycastes) exulans exulans* Hochenw. & Rainer ab. *apicaliconfluens* ab. *nova* ab. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **17**: 97-99.
1967. *Zygaena (Mesembrynus) diaphana* Stgr., eine in der Schweiz wenig beachtete Zygaenenart (Lep.). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **17**: 100-108.
1968. *Coenonympha oedippus* Fabricius, eine kleine Chorographie. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **18**: 41-46.
1969. Tagfalter des Churer Rheintals. Ergebnis der Sammeltätigkeit von 1959 bis 1967, ergänzt durch Angaben aus der Sammlung Thomann. *Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden* **93**: 26-77.
1969. Der Waldbrand am Calanda. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **19**: 1-8.
1970. *Colias phicomone* Esp., eine zweite Generation am Calanda, Churer-Rheintal/Graubünden. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **20**: 16-17.
1970. Eine bemerkenswerte Aberration von *Erebia flavofasciata* Heyne. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **20**: 38-39.
1971. Beobachtungen über das Verhalten von *Parnassius apollo* L. am Calanda, Graubünden. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **21**: 115-116.
1971. *Parnassius apollo* L. auf Reisen (Lep.). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **21**: 116-120.
1973. Zum Verhalten von *Papilio machaon* Linné, 1758 (Lep. Papilionidae). *Atalanta* **4**: 208-209.
1974. Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der *Procris*-Arten (Lepidoptera). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **24**: 53-60.
1978. Das Moor-Wiesenvögelchen – ein seltener Tagfalter. Nur im Sumpf- und Rietland kann er sich halten. *Terra Plana Mels* **2/78**.
1987. *Arctia flavia* (Fuessly, 1779) auf 720 m ü.M. in Graubünden, Schweiz gefunden (Lepidoptera, Noctuoidea: Arctiidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **8**: 1-4.
1988. Beobachtungen von Tagfaltern im Lürlibad ob Chur, Graubünden, Schweiz, in der Zeit von 1970 bis 1987 (Lepidoptera: Papilionoidea). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **20**: 1-5.
1990. Eine zweite Generation von *Aricia artaxerxes allous* (Geyer, 1836) im Schanfigg, Kanton Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Lycaenidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **48**: 1-8.
1991. Das Exklusionsprinzip von *Erebia medusa* (Denis & Schiffermüller, 1775) und *E. oeme* (Hübner, 1804) an einem Beispiel im Schanfigg, Graubünden (Lepidoptera: Satyridae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **48**: 1-8.
1991. *Mellicta varia* (Meyer-Dür, 1852) im Schanfigg, Kanton Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Nymphalidae). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **41**: 21-23.
1991. Die Zygaenenfauna des Schanfiggs, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Zygaenidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **70**: 1-13.

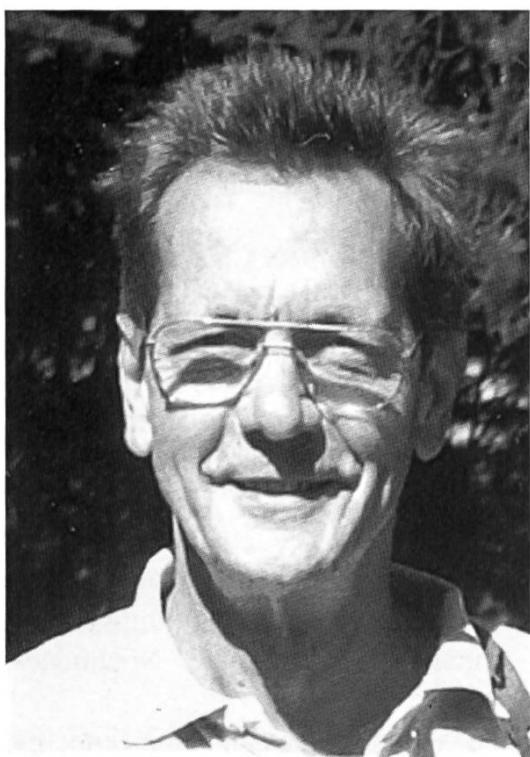
1991. Die Tagfalter des Schanfiggs, Graubünden (Lepidoptera Rhopalocera). *Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden* **106**: 89-204.
1992. Die Flechtenären des Schanfiggs, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Arctiidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **81**: 1-9.
1993. Die Dickkopffalter des Schanfiggs, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Hesperiidae) *Opuscula Zoologica Fluminensis* **106**: 1-14.
1994. Schmetterlinge (Lepidoptera, Rhopalocera, Hesperiidae, Arctiidae, Zygaenidae) aus Graubünden in der Sammlung A. Janssen im Bündner Naturmuseum Chur. *Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden* **107**: 36-44.
1994. Schmetterlinge im Gebirge. *Club-Nachrichten Sektion Rätia SAC* **43**: 11-12.
1994. Unsere Schmetterlinge und ihre Lebensräume. *Bündner Bauer* **118 (23)**: 18-22.
1999. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna im Lürlibad ob Chur, 720-990 m ü.M., Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Hepialidae, Psychidae, Cossidae, Desiidae, Zygaenidae, Limacodidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturnidae, Sphingidae, Hesperiidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **174**: 1-12.
2000. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna im Domleschg und Heinzenberg, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperioidea, Zygaenoidea). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **188a**: 1-38.
2000. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna im Lürlibad ob Chur, 720 m ü.M., Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Noctuidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **175**: 1-14.
2001. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna im Lürlibad ob Chur, 720-1100 m ü.M., Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Geometridae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **189**: 1-14.
2001. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna im Lürlibad ob Chur, 720-1100 m ü.M., Graubünden, Schweiz: Nachtrag 1988 bis 2000 (Lepidoptera). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **189**: 15-22.
2001. Verzeichnis der Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Veier bei Bonaduz, Graubünden, Schweiz, 1999-2000 (Lepidoptera: Hepialoidea, Coccoidea, Zygaenoidea, Lasiocampoidea, Bombycoidea, Drepanoidea, Geometroidea, Noctuoidea). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **194**: 1-18.
2003. Verzeichnis der Schmetterlingsfauna des Reservats „Munté“ bei Cazis, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Hepialidae, Zygaenidae, Lasiocampidae, Sphingidae, Hesperiidae, Papilionidae, Pieridae, Lycaenidae, Nymphalidae, Drepanidae, Geometridae, Notodontidae, Limantriidae, Arctiidae, Noctuidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **209**: 1-15.
2006. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des Domleschgs und Heinzenbergs, Graubünden, Schweiz (Lepidoptera: Hepialidae, Psychidae, Limacodidae, Lasiocampidae, Saturniidae, Sphingidae, Geometridae, Drepanidae, Notodontidae, Arctiidae, Noctuidae). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **56**: im Druck.

2. Odonata (Libellen)

1971. Die Odonaten des Kantons Graubünden. Die Libellenfauna der Baggerseen von Zizers, 532 m ü.M. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **21**: 1-7.

1973. Odonaten des Kantons Graubünden. *Anax imperator* Leach auf 1614 m ü.M. 2. Mitteilung. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **23**: 24-25.
1976. Die Odonaten des Kantons Graubündenm. Die Libellenfauna der Weihermühle bei Bonaduz, 680 m ü.M. 3. Mitteilung. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **26**: 1-6.
1992. Ein später Flug von *Sympetrum striolatum* (Charpentier) im Domleschg, Graubünden, Schweiz (Odonata: Libellulidae). *Opuscula Zoologica Fluminensis* **85**: 1-6.
1992. Libellenbeobachtungen im Schanfigg, Graubünden, Schweiz (Odonata *Opuscula Zoologica Fluminensis* **99**: 1-8.
1993. Die Libellenfauna des anthropogenen Narurreservats Munté bei Cazis, Graubünden, Schweiz. *Opuscula Zoologica Fluminensis* **114**: 1-12.
1996. Die Teufelsnadel. *Bündner Kalender* **155**: 98-100.
1997. Libellenbeobachtungen im Domleschg und Heinzenberg, Graubünden, Schweiz (Odonata). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **47**: 139-146.

Zum 70. Geburtstag von Professor Dr. Hans Malicky



Am 17. Juli 2005 konnte unser langjähriges Mitglied Professor Dr. Hans Malicky seinen 70. Geburtstag feiern. Wir möchten ihm herzlich dazu gratulieren und diese Gelegenheit nutzen, seine grossen Verdienste um die Entomologie und besonders der Erforschung der Trichopteren zu würdigen.

Hans Malicky wurde am 17. Juli 1935 in Wien als Sohn von Johann und Maria Malicky geboren. Er ist mit Dr. Gudrun Schlatte aus Klagenfurt verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seinen Wohnsitz hat er seit 1969 in Lunz am See (Niederösterreich). Er besuchte die Schulen in Theresienfeld, Wiener Neustadt und

Wien, wo er anschliessend an der Universität studierte und am 7.11.1967 mit einer Dissertation unter Prof. Kühnelt zum Doktor der Philosophie promovierte. Es folgten am 24.2.1977 die Habilitation und Ernennung zum Universitätsdozenten für Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der systematischen Entomologie an der Universität Wien.

Seine Berufspraxis umfasst folgende Stationen: 1956-1957 Tätigkeit als Korrosionsprüfer bei Schoeller-Bleckmann Stahlwerke in

Ternitz, N. Ö.; 1958-1960 als Materialprüfer in der Maschinenfabrik Gebrüder Bühler in Uzwil SG, Schweiz. 1961-1963 Tätigkeit als technische Hilfskraft am II. Zoologischen Institut der Universität Wien. Während und nach dem Studium wiederholt freiberufliche Tätigkeit im Rahmen der biologischen Schädlings- und Unkrautbekämpfung für das Commonwealth Institute of Biological Control, Delémont, Schweiz. Nach der Promotion bis Anfang 1969 freie Mitarbeit am Zoologischen Institut der Universität Graz (Prof. E. Reisinger). Ab März 1969 Tätigkeit an der Biologischen Station Lunz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Ernennung zum Rat (Dienstklasse VI, Verwendungsgruppe A) mit Wirksamkeit vom 1.8.1978. Verleihung des Titels "Ausserordentlicher Universitätsprofessor" mit Wirkung vom 25.1.1995. Übertritt in den Ruhestand als Beamter mit Ablauf des 31.12.2000. An der Biologischen Station Lunz neben der Forschungstätigkeit fallweise Lehrtätigkeit im Rahmen hydrobiologischer, entomologischer und ökologischer Kurse für Studenten verschiedener Universitäten, dann eigene Lehrtätigkeit als Universitätsdozent an der Universität Wien, regelmäßige Spezialkurse für verschiedene Universitäten. Ab Wintersemester 1989/90 Vorlesungen an der Universität Chiangmai (Thailand). Visiting Professor der Universität Kuwait 1987. Während des Studiums intensive, später nur mehr gelegentliche Vortragstätigkeit an Volkshochschulen. Seit 1970 federführender österreichischer Vertreter im Ständigen Komitee für die Entomofaunistischen Symposien in Mitteleuropa (SIEEC), 1973-1975 Vorsitzender dieses Gremiums und Organisator des 6. Symposiums 1975 in Lunz am See. Organisator und Vorsitzender des First International Symposium on Trichoptera in Lunz am See, 16.-20.9.1974, Mitorganisator des 9. Int. Symposium on Trichoptera in Chiangmai, Thailand, 5.-10.1.1998. Vorsitzender der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft des Bezirkes Scheibbs. Organisator des 7. Europäischen Kongresses für Lepidopterologie in Lunz am See 1990. Herausgeber der Zeitschrift BRAUERIA (früher "Trichoptera Newsletter") seit 1975 und Redaktionsbeirat mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften.

Seit der Realschulzeit beschäftigte sich Hans Malicky mit Insekten, ab etwa 1954 mit wissenschaftlichem Hintergrund. Bis zur Promotion entstanden ungefähr 40 kleine Publikationen überwiegend faunistischen und taxonomischen Inhalts, hauptsächlich über Lepidoptera. Vorübergehend kam eine Zusammenarbeit mit Prof. J. Seiler (Zürich) über Parthenogenese bei *Solenobia manni* (Lepidoptera) zu Stande. Im Rahmen der biologischen Unkrautbekämpfung (Zusammenarbeit mit Prof. H. Zwölfer, jetzt Bayreuth) entstanden Studien über phytophage Insekten (Lepidoptera, Coleoptera, Diptera). Die Dissertation bei Prof. Kühnelt behandelt die ökologischen Beziehungen zwischen Lycaeniden-

larven (Lepidoptera) und Ameisen (mit ethologischen und morphologischen Kapiteln). An der Biologischen Station Lunz führte er terrestrisch-ökologische Studien fort, es folgten dann hauptsächlich Arbeiten über Ökologie und Taxonomie der Tiere in Gebirgsbächen (vor allem Trichoptera). Wichtig sind auch die Studien über die Grundlagen der Lichtfallenmethode. Seit 1971 führten viele Forschungsreisen in das Mittelmeergebiet zum Studium der Tiere der Gebirgsbäche mit besonderer Fragestellung des Austrocknungsfaktors und der Zoogeographie. 1972-1989 folgten Emergenzstudien an Bächen in Lunz in Zusammenarbeit mit der Flussstation des Max Planck-Instituts für Limnologie, Schlitz (Prof. J. Illies). Er arbeitete auch an der tiergeographischen Datenbank ZOODAT vom Prof. E. Reichl (Universität Linz) mit. Seit 1986 dehnte er die Gebirgsbachstudien auf die Tropen (Panama, Thailand, Indonesien, Vietnam, Nepal, Südafrika, Seychellen) aus und es entstand vor allem eine intensive Zusammenarbeit mit der Universität Chiangmai (Thailand).

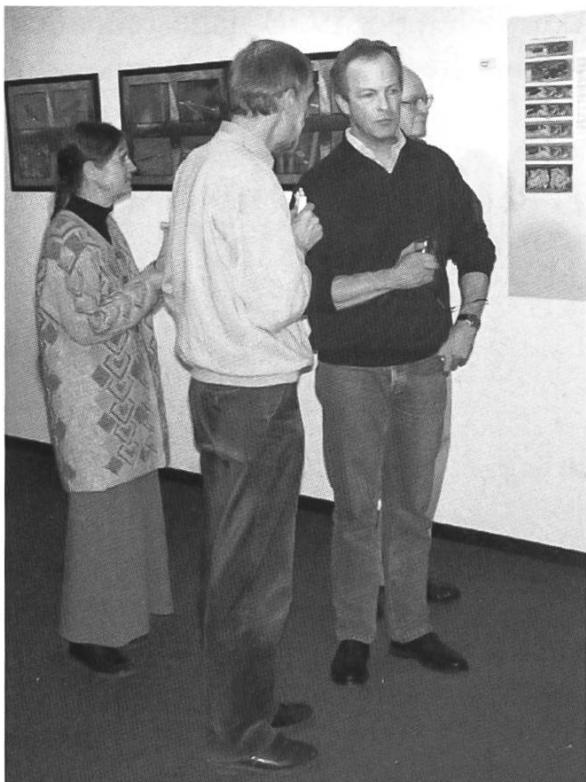
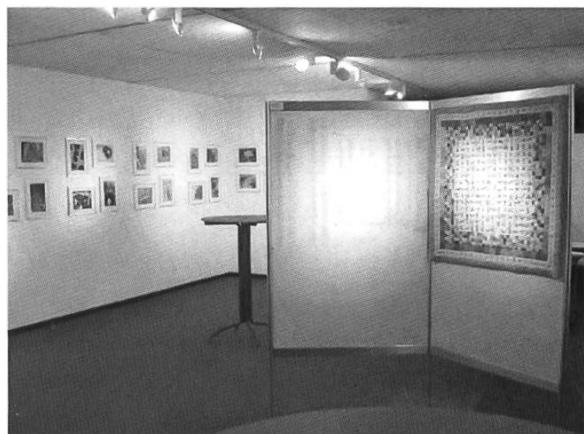
Die Liste der wissenschaftlichen Publikationen ist beeindruckend und umfasst heute über 380 Titel, daraus hervorzuheben sind die Bearbeitung der Trichoptera im Handbuch der Zoologie ("Kükenthal"), der Atlas der europäischen Köcherfliegen (1983; 2. Auflage 2004) und die Herausgabe der Verhandlungen der drei genannten Symposien. Dazu kommen verschiedene populärwissenschaftliche und wissenschaftspolitische Publikationen, u. a. das populärwissenschaftliche Buch über die Natur des Bezirkes Scheibbs "Auf Clusius' Spuren" (Verlag Radinger, Scheibbs 1989). Besonders imposant ist die Zahl der von Hans Malicky beschriebenen Trichopteren-Arten: Es sind über 1500.

Wir wünschen dem Jubilar, dass er noch viele schöne Jahre vor sich hat.

Daniel BURCKHARDT

100 Jahre Entomologische Gesellschaft Basel

Das 100-jährige Bestehen der Entomologischen Gesellschaft Basel wurde am 5. März 2005 im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (4./5. März) am Naturhistorischen Museum in Basel gebührend gefeiert. Neben Vorträgen stellten zahlreiche Mitglieder der EGB ihre Arbeiten in einer kleinen Ausstellung vor. So wurde man nicht nur durch prächtige Insektenpräparate sondern auch durch wunderschöne Fotos in die Welt der jeweiligen Insektengruppen eingeführt. Neben beeindruckenden Habitusbildern ver-



schiedenster Insektenarten verzauberten auch bemerkenswerte Detailaufnahmen wie zum Beispiel einzelne Flügelschuppen von Schmetterlingen. Weiter wurden einige aktuelle Projekte vorgestellt, die verdeutlichten, wie breit die Interessen der Mitglieder sind und welche qualitativ hochstehende Arbeiten ausgeführt werden.

Anlässlich der Generalversammlung der SEG überreichte Herr Dr. Gerhard Bächli, Präsident der SEG, dem Präsidenten der EGB ein Glückwunschschreiben. Später nahm der von der Gesellschaft eingeladene Hauptredner Professor Dr. Bernhard Klausnitzer aus Dresden mit seinem Vortrag "Giftige Käfer und Pflanzengifte" das Publikum in seinen Bann. Über die Geschichte und die laufenden Projekte der EGB erfuhr das Publikum im anschliessenden Vortrag "100 Jahre Entomologische

Gesellschaft Basel" von Daniel Burckhardt (Präsident), Renato Joos (Vizepräsident) und René Wyniger (Ehrenpräsident).

Neben den gebotenen Leckerbissen für den Geist sorgte die EGB auch für das leibliche Wohl der etwa 60 Anwesenden. So wurden die Kaffeepausen durch die von Mitgliedern, respektive deren Ehefrauen, gebackenen Kuchen versüßt und für den Apéro und das Mittagessen lud die Gesellschaft in das Zunfthaus Schlüssel, wo in netter Atmosphäre angeregt diskutiert wurde. Ein spezieller Dank geht an jene EGB Mitglieder, die mit ihren Vorträgen oder Ausstellungsbeiträgen zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben. Das Jubiläum war auch ein grosser Erfolg dank der Mitarbeit der vielen der EGB nahestehenden Personen hinter den Kulissen, denen wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken möchten.

Daniel BURCKHARDT & Denise WYNIGER

Jahresbericht 2004 des Präsidenten

1. Vorträge und andere Veranstaltungen

1.1. Monatsversammlungen

Die Monatsversammlungen fanden im Hörsaal des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU) in der St. Johanns-Vorstadt 10 statt. Wir danken Herrn Prof. Bruno Baur für das gewährte Gastrecht ganz herzlich. Die Veranstaltungen waren meistens gut besucht. Das Angebot war wie folgt:

12. Januar	Florian Altermatt, Fribourg	Vom atlantischen Regenwald zum Pantanal: eine (auch entomologische) Reise durch den Süden Brasiliens
9. Februar	Armin Coray, Basel	Sichelschrecken oder die Kunst ein Blatt seitlich aufzuschneiden
12. März	Generalversammlung	
19. April	Daniel Burckhardt, Basel René Wyniger, Basel Renato Joos, Oberwil Georg Artmann, Olten	Parasiten bei <i>Apatura iris</i> -Raupen Zecken Psychiden Feldgrillen
10. Mai	Angelo Bolzern, Zwingen	Spinnen auf und unter subalpinen Fichten der Alp Flix, GR
14. Juni	Dieter Fitsch, Lörrach (D) & Werner Huber, Zunzgen	Falterbiotope der Region Basel

13. September	Wolfgang Billen Armin Coray Patrick Graff	<i>Helicoverpa armigera</i> 2003 Die schwierige Entdeckung der Höhlenschrecke <i>Troglophilus cavicola</i> im Puschlavgebiet Grosslaufkäfer der Region Basel
11. Oktober	Renato Joos, Oberwil	Mit dem Computer einfach Etiketten erstellen
15. November	Hanspeter Müller, Wettingen	Erlebniswelt Urwald
13. Dezember	Werner Herter, Binningen	Auf der Pirsch in Sardinien

1.2. Exkursionen und andere Veranstaltungen

Tag- und Nachtbeobachtungen wurden wie folgt durchgeführt: 7.6.2004 Lichtfang auf dem DB-Areal; 11.–12.6. „5. Basler Tag der Artenvielfalt“ am Birsunterlauf, dem Rheinufer und der Kraftwerksinsel Birsfelden.

2. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Daniel Burckhardt
Vizepräsident:	Renato Joos
Sekretär:	Patrick Graff
Protokollführer:	Dietrich Fritsch
Kassier:	Stefan Bont
Bibliothekar:	Armin Coray
Beisitzer:	Florian Altermatt Werner Herter Denise Wyniger

Die Geschäfte wurden in acht Vorstandssitzungen sowie vielen Telefonaten und bilateralen Abklärungen gut bewältigt. Ein grosser Teil der Zeit beanspruchten die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2005. Allen Vorstandsmitgliedern gebührt Dank und Anerkennung für ihren Einsatz zugunsten der EGB.

3. Mitteilungen und Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel

Die Redaktion der Mitteilungen setzte sich wie folgt zusammen: Redaktion: D. Burckhardt (Basel); Technische Redaktion: D. Wyniger (Riehen) (bis 15. April 2004) und R. Mühlethaler (Basel); Redaktionskollegium: R. Heinertz (Basel), B. Merz (Genf) und A. Müller (Zürich). Im Berichtsjahr erschienen das Heft 4 des Jahrgangs 53 (2003) sowie die Hefte 1, 2 und 3-5 des Jahrgangs 54 (2004). Damit konnte endlich der im Jahr 2000 entstandene Rückstand aufgeholt werden. Es wurden mehrere durch die Autoren finanzierten Farbbilder gedruckt. Leider haben sich die Druckkosten erneut verteuert. Dies wird längerfristig unsere finanziellen Möglichkeiten überschreiten. Der

Vorstand beschloss, das Problem nach dem Jubiläumsjahr anzupacken. Ein herzlicher Dank geht an die Kollegin und Kollegen der Redaktion für ihre geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbestand Angaben

Die EGB hatte Ende 2004 insgesamt 206 Mitglieder und Tauschpartner (2003: 209), davon 64 Aktivmitglieder, 16 Freimitglieder und 10 Ehrenmitglieder.

5. Verschiedenes

Im Sommer trat im Sammlungsraum des Museum.BL in Muttenz ein Wasserschaden ein. Dank raschem Eingreifen konnte eine Beschädigung der EGB-Sammlung fast ganz vermieden werden. Wir danken hier Herrn Pascal Favre herzlich für das uns gewährte Gastrecht. Die Überführung der Sammlung Bachmann ins Naturrama in Aarau konnte noch nicht vollzogen werden. Sie ist für 2005 vorgesehen.

Die Bibliothek ist weiterhin im Aumattschulhaus in Reinach untergebracht und nur durch den Bibliothekar zugänglich. Per Legat oder durch Tausch gegen unsere Zeitschriften konnte die Bibliothek um 3 Bücher, 4 Zeitschriften und 87 Separaten erweitert werden. 2004 wurden 38 Titel an 12 EGB-Mitglieder ausgeliehen. Die Neueingänge wurden jeweils an den Monatsversammlungen zur Konsultation aufgelegt. Das Vereinsarchiv befindet sich gegenwärtig noch in einem ungenügend geordneten Zustand. Die vorhandenen Archivalien sind nicht katalogisiert.

Die EGB unterhielt auch die Homepage www.EGBasel.ch. Wir danken Frau Friedericke Schnell, Stäfa für die technische Betreuung.

Den Vorstandsmitgliedern möchte ich für ihre Mithilfe und Unterstützung zur Erledigung der anstehenden Arbeiten und Geschäfte im vergangenen Vereinsjahr herzlich danken.

Daniel BURCKHARDT, Präsident
Basel, im März 2005